



„Von ihm - für ihn“

Das Gleichgewicht zu halten, auch in den Finanzen, ist keine leichte Aufgabe. Angesichts der negativen Auswirkungen von unausgewogenen finanziellen Verhältnissen auf unser Leben, unsere Beziehungen und unsere Gesundheit ist es nicht verwunderlich, dass Jesus so viel über Geld redet. Jesus will kein Geld von uns, sondern ist besorgt, dass Finanzen uns beherrschen. In dieser Serie gehen wir dem Geheimnis von Balance auf den Grund.

Das Gesetz des Gleichgewichts:

Bezugspunkt - Ständige Korrektur - Klare Vorgaben

Bezugspunkt: Auf einen Bein stehen, Hände in der Luft nicht die Hände anschauen – nach vorne schauen das bedeutet Bezugspunkt.

Ständige Korrektur: ständige Anpassung, Feinabstimmung Balance auf einem Balken einem Seil...

Klare Zielvorgaben: Willst du etwas im Gleichgewicht halten brauchst du klare Zielvorgaben. Klare Vorgaben erlauben dir dort zu bleiben wo du bist und dort hinzukommen, wo du hin willst.

Wenn du deine finanziellen Vorgaben oder Ziele in einem Satz zusammenfassen solltest, was wäre dein Ziel? Was beobachten andere in deinem Leben? Was würden sie sagen?

Mein Ziel ist:

*so viel Geld zu verdienen, wie ich kann
so viel auszugeben, wie ich kann
so viel zu sparen, wie ich kann*

Eine fromme Antwort wäre:

*so viel zu geben, wie ich kann (könnte jedoch unverantwortlich sein)
finanziell frei zu sein das zu tun, was ich möchte (Freiheit gibt dir noch keinen Kompass)*

A. Du musst wissen, wie Gott deine Finanzen und deinen Besitz sieht.

1. Chroniker 20,10-14 10 Und David lobte den HERRN vor der ganzen Gemeinde und sprach: Gelobt seist du, o HERR, du Gott unseres Vaters Israel, von Ewigkeit zu Ewigkeit! 11 Dein, o HERR, ist die Majestät und die Gewalt und die Herrlichkeit und der Glanz und der Ruhm! Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein, o HERR, ist das Reich, und du bist als Haupt über alles erhaben!

Alles gehört dir!

12 Reichtum und Ehre kommen von dir! Du herrschst über alles; in deiner Hand stehen Kraft und Macht; in deiner Hand steht es, alles groß und stark zu machen!

13 Und nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen deinen herrlichen Namen.

14 Denn was bin ich, und was ist mein Volk, dass wir Kraft haben sollten, in solcher Weise freiwillig zu geben? Denn von dir kommt alles, und aus deiner eigenen Hand haben wir dir gegeben.

Wenn alles ihm gehört und alles von ihm kommt, dann ist unsere Zielvorgabe, Gott damit zu ehren. In finanzieller Balance zu bleiben heißt Gott zu fragen, wie ich ihn mit meinem Besitz ehren kann. Gott ehren bedeutet geben und leben! Du musst das jedoch selber mit Gott ausmachen! Keiner kann dir sagen was das für dich bedeutet.

Fragen:

- Habe ich mich auch in dem Bereich meiner Finanzen Gottes Willen untergeordnet?
- Was könnte „Gott ehren mit meinem Geld“ für dich konkret bedeuten?
- Warum ist das für diejenigen, die Jesus nachfolgen wollen, keine Option, sondern eine Voraussetzung?